

Strategischer Rahmen des Jugendrotkreuzes im DRK- Landesverband Baden-Württemberg von 2011 bis 2014

Das Ziel ist ...



Das JRK im Landesverband hat einen strategischen Rahmen bis zum Jahr 2014, an dem sich die inhaltliche und strukturelle Arbeit der JRK-Landesebene ausrichtet und aus der operative Ziele entwickelt werden, die den Landesverband und die Kreisverbände weiterentwickeln.

Die Idee ist ...



- eine gemeinsame Vorstellung über die künftige Identität und die Positionierung des JRK in den einzelnen Handlungsfeldern zu gestalten;
- die Ziele für die nächste Etappe gemeinsam festzulegen und an einem Strang zu ziehen um sie tatsächlich zu erreichen;
- Energien zu bündeln, Schwerpunkte zu definieren und der JRK-Arbeit eine klare Richtung zu geben.

Der Nutzen ist ...



- Schärfung des Profils nach Innen und Außen;
- pro-aktive statt re-aktive Gestaltung der JRK-Arbeit;
- zielorientierter Einsatz vorhandener Ressourcen;
- Handlungsorientierung für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen;
- Stärkung der Zusammenarbeit im JRK BaWü.

Was bisher geschah ...

- KJL-Beschluss zur strategischen Planung im LV 03/2009
- Verabschiedung strategischer Rahmen des BV bei Buko 09/2009
- Workshops im Rahmen der letzten KJL-Tagung 10/2010
- Gemeinsame Klausurtagung Landesleitung und LGSt 01/2011
- Entwurf der JRK-Landesleitung und Diskussion im Verband 01/2011
- Finaler Entwurf der Lalei zur Vorlage in der KJL-Tagung 02/2011

... und nach der KJL-Tagung?



- Die Landesleitung konkretisiert die strategischen Ziele aus der KJL-Tagung.
- Die Geschäftsstelle entwickelt Maßnahmen und setzt die Ziele um – in enger Abstimmung mit der LaLei.
- Die Landesleitung berichtet der KJL-Tagung laufend über die Umsetzung des Rahmens und wird von der KJL-Tagung kontrolliert.

Unsere Hauptstrategiefelder

→ Engagement und Zielgruppen

→ Internationale JRK-Arbeit

→ JRK-Bildungsarbeit

→ JRK-Schularbeit

→ Gesundheit und Umwelt

→ Ressourcen im JRK

→ Humanitäre Werte

→ Hauptstrategiefeld Engagement und Zielgruppen



Strategische Aussage:

Prozesse zur Förderung und Instrumente zur Überprüfung von Vielfalt im JRK sind verankert.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Vielfalt wird bei Planung und Durchführung aller JRK-Bildungsveranstaltungen sowie bei Publikationen und weiteren Angeboten berücksichtigt.
- Der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird im JRK erhöht.
- Eine Projektgruppe ‚Vielfalt‘ ist im Landesverband etabliert.

→ Hauptstrategiefeld Engagement und Zielgruppen



Strategische Aussage:

Das JRK nimmt die Zielgruppe der Kinder stärker in den Fokus.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Multiplikatoren und Leiter/innen von Kindergruppen in den Kreisverbänden werden vom Landesverband durch Konzepte und Angebote unterstützt.
- Eine Bedarfsanalyse zu Angeboten der Arbeit mit Kindern im JRK für die Kreisverbände ist erstellt.
- Die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft Sozialarbeit wird in diesem Feld intensiviert.

→ Hauptstrategiefeld Engagement und Zielgruppen



Strategische Aussage:

Freie Mitarbeiter/innen des Landesverbandes sind integriert und werden gefördert und motiviert.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Der Pool von freien Mitarbeiter/innen - speziell in der Gruppenleiterausbildung - wird deutlich vergrößert.
- Die Potentiale der freien Mitarbeiter/innen sind der Landesgeschäftsstelle bekannt und ggf. abrufbar.
- Freie Mitarbeiter/innen fühlen sich im Verband gut aufgehoben.

→ Hauptstrategiefeld Engagement und Zielgruppen



Strategische Aussage:

***Engagement für das JRK und
Engagement in Familie,
Ausbildung und Beruf schließen
sich nicht aus.***

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Stärkerer Projektcharakter bei Beteiligungsangeboten.
- Bei Bedarf wird bei Veranstaltungen eine Kinderbetreuung angeboten.
- Nutzung des Mediums Online-Conferencing bei Sitzungen.

→ Hauptstrategiefeld Engagement und Zielgruppen



Strategische Aussage:

Im Jahr 2014 verfügt das JRK im Landesverband über mindestens so viele Angehörige wie im Jahre 2011.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Der Zuwachs von Schulsanitätern als Angehörige beim JRK wird gesteigert.
- Die Versorgung mit JRK-Gruppenleitungen in den KV deckt den Bedarf.
- JRK-Angehörige im Alter von 13/14 Jahren sind nachhaltig verankert.

→ Hauptstrategiefeld Engagement und Zielgruppen



Strategische Aussage:

***Das JRK wird seiner Rolle als
Nachwuchsorganisation im DRK
gerecht.***

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Konzepte für einen Übergang in die anderen Gemeinschaften sind entwickelt.

→ Hauptstrategiefeld Engagement und Zielgruppen



Strategische Aussage:

Das Profil des Jugendverbandes JRK ist geschärft, gegenüber der Öffentlichkeit ist deutlich, für welche Werte und gesellschaftlichen Positionen das JRK steht.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Ein Diskussionsprozess innerhalb des JRK ist angestoßen.

→ Hauptstrategiefeld Bildungsarbeit



Strategische Aussage:

Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des JRK werden auf Landesebene – unter Berücksichtigung bestehender Angebote des Bundes- und Kreisebene – Bildungsangebote entwickelt, die gebraucht und nachgefragt werden.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Personalentwicklungskonzepte für folgende Zielgruppen existieren:
 - JRK-Leitungskräfte
 - Ausbilder/Teamer
 - Akteure in der Schularbeit
 - freie Mitarbeiter/innen
- Die Rahmenkonzeption (Inhalte der Gruppenleiterausbildung) wird ständig fortgeschrieben.
- DRK-Bildungsangebote (Landesschule) werden genutzt und ggf. mitgestaltet.

→ Hauptstrategiefeld Bildungsarbeit



Strategische Aussage:

Das JRK ist im DRK der erste Ansprechpartner für den Fachbereich Notfalldarstellung. Notfalldarstellung wird maßgeblich vom JRK weiterentwickelt.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Das JRK übernimmt verbandspolitisch weiterhin die thematische Zuständigkeit für den Bereich Notfalldarstellung.
- Notfalldarstellung ist bei vielen JRK-Aktivitäten beteiligt.

→ Hauptstrategiefeld JRK-Schularbeit



Strategische Aussage:

Schularbeit ist eine anerkannte Form der JRK-Arbeit.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Das JRK ist im DRK auf Landes- und Kreisebene der erste Ansprechpartner, wenn es um Schularbeit geht.
- Das JRK engagiert sich landesweit in allen Schularten mit abgestimmten Angeboten unter besonderer Berücksichtigung von Schulpflichtprojekten des Bildungsplans.

→ Hauptstrategiefeld JRK-Schularbeit



Strategische Aussage:

Rahmenbedingungen für eine intensive Vernetzung von Schularbeit und JRK/DRK sind implementiert.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- ➔ In allen Kreisverbänden ist ein hauptamtlicher Koordinator für die Schularbeit installiert.
- ➔ Die personelle Ausstattung in der Landesgeschäftsstelle wird dem Umfang und dem Auftrag der Schularbeit gerecht.
- ➔ Vernetzende Angebote/Aktivitäten zwischen Schule und DRK auf Orts- und Kreisebene sind Standard.

→ Hauptstrategiefeld JRK-Schularbeit



Strategische Aussage:

Kooperationslehrkräfte sind nachhaltig und zielgerichtet gefördert.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Die Hürden für die Qualifikation von Lehrkräften als Ausbilder/innen sind angemessen gestaltet.

→ Hauptstrategiefeld Humanitäre Werte



Strategische Aussage:

Das JRK vermittelt Kindern und Jugendlichen altersgemäß humanitäre Werte und trägt damit des Weiteren zur Erfüllung der Kernaufgabe Verbreitungsarbeit bei.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- ➔ Humanitäre Werte werden im internationalen, gesellschaftlichen und verbandsinternen Kontext thematisiert und erfahrbar gemacht (z.B. durch Spendenprojekte oder Kampagnenarbeit).
- ➔ Humanitäre Werte werden in der täglichen JRK-Arbeit gelebt (z.B. Präventionsmaßnahmen gegen Grenzverletzungen).

→ Hauptstrategiefeld Gesundheit und Umwelt



Strategische Aussage:

***Kinder und Jugendliche im JRK
lernen einen respektvollen und
bewussten Umgang mit sich selbst
und anderen gegenüber.***

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- ➔ Gesundheits- und Umweltthemen sind fester Bestandteil bei allen JRK-Angeboten (z.B. Kampagne Klimawandel, gesundes Essen bei JRK-Veranstaltungen).

→ Hauptstrategiefeld Internationale Arbeit



Strategische Aussage:

Die weltumspannende Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist in der alltäglichen JRK-Arbeit auf allen Ebenen integriert und erlebbar.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Internationale Arbeit ist ein Querschnittsthema. In den inhaltlichen Arbeitsbereichen werden mögliche internationale Vernetzungen und Schnittstellen aufgegriffen (z.B. im Rahmen der GL-Fortbildung).
- Die Partnerschaft mit Armenien wird weiterhin durch regelmäßige Begegnungen und Austausch gelebt.
- Ein zweites Partnerland für eine nachhaltige internationale Partnerschaft auf LV-Ebene ist gefunden.
- Das Thema ‚Internationale Arbeit‘ ist auch im Rahmen der Angebote von Schularbeit präsent.

→ Hauptstrategiefeld Internationale Arbeit



Strategische Aussage:

Das JRK übernimmt aktiv internationale Verantwortung.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Das JRK organisiert und unterstützt internationale Hilfsprojekte/aktionen.
- JRKler/innen werden für die humanitären Folgen globaler Probleme sensibilisiert.

→ Hauptstrategiefeld Ressourcen im JRK



Strategische Aussage:

Die notwendigen Ressourcen zur Erfüllung der JRK-Arbeit sind auf allen Ebenen vorhanden.

Strategische Ziele und mögliche Maßnahmen:

- Landesverband und Kreisverbände sowie Kreisverbände untereinander sind gut miteinander vernetzt (transparente Aktivitäten, KV-übergreifende Zusammenarbeit).
- Die Ablauforganisation im JRK ist maximal effizient.
- Gemeinschaftsübergreifende Themen werden ressourcenschonend bearbeitet.

Unsere Hauptstrategiefelder

→ Engagement und Zielgruppen

→ Internationale JRK-Arbeit

→ JRK-Bildungsarbeit

→ JRK-Schularbeit

→ Gesundheit und Umwelt

→ Ressourcen im JRK

→ Humanitäre Werte